



# Sammlung Theaterzettel

## Wenn Liebe befiehlt

**Klauß, Karl**

**1938-06-27**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Neues Theater – Rosengarten

Vorstellung Nr. 77

Montag, den 27. Juni 1938

KdF.: Kulturgemeinde Mannheim

## Wenn Liebe befiehlt

Operette in drei Akten von  
Julius Werth

Bearbeitet von Gustav Quedensfeldt und Eugen Rex

Gefangstexte von Julius Werth

Musik von

Joseph Snaga

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Regie: Curt Becker-Suert

Personen:

General der Ziethenhusaren	Rudolf Hammacher
Graf Werner v. Mainburg, Rittmeister bei den Ziethenhusaren	Franz Koblich
Pankraz Bellermann, Amtmann von Mainburg	Hans Scherer
Dorothee v. Sinsberg, sein Mündel	Gertrud Gelly
Kilian Ohnesorge, Stadtschreiber und Leutnant der Bürgerwehr	Richard Kiedel, Opernhaus Köln a. G.
Korbinian Ramoser, Torwart und Feldwalbel der Bürgerwehr	Peter Schäfer
Nanette, Marketenderin der Schwadron Graf Werner v. Mainburg	Gussa Heiken
Gräfin Schesheffka	Nora Landerich
Der Wirt zum Pfau	Willy Fischer
Schneider Fuchs	Adolf Albrecht
Glasernermeister Dürr	Franz Bartenstein
Hufar	Max Adolphi
Kurier	Otto Motschmann
Diener	Ernst Hammerstaedt
Ordonnanz	Hans Strubel
Jose	Ellen Legtmeyer

Bürger, Bürgerinnen, Burschen, Mädchen, Kinder, Milizsoldaten, Ratsherren, preussische Offiziere, Husaren  
Das Stück spielt am 22., 23. und 24. April 1779 in dem Mainstädtchen Mainburg zur Zeit des bayrischen Erbfolgekrieges, der erste Akt am Georgstor, der zweite auf dem Markt, der dritte im „Pfau“

Einstudierung der Tänze: Vera Donafies

Balletteinlage im 2. Akt: Pfälzische Bauerntänze von Otto Homann-Webau

Spielwart: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.